



Von 2007 bis 2010 betrieb das dilettantin produktionsbüro in Bremen das Gastraumprojekt ‚dreijahre‘, ein konzeptionelles Restaurant, dem die Frage zugrunde lag: Kann das Kunst sein? – „Ein Restaurant mit Café und Bar: Der Tisch ist gedeckt, die Zeit ist bemessen. Ein digitaler Countdown zählt die Tage. 1095, also drei Jahre, an der Grenze zwischen Gastronomie und Kunst, dem Sichtbaren und dem Verborgenen, dem Banalen und dem Besonderen, dem Sinnlichen und dem Geistigen.“

Das Buch *No ART Around* ist eine Fortsetzung des Projektes und trägt den grenzüberschreitenden Ansatz noch ein Stück weiter: sowohl inhaltlich als auch formal changiert die Publikation zwischen Künstlerbuch und Diskursreader. 13 Autore·innen verleihen den verschiedenen Ebenen des Projektes Raum und öffnen einen grundsätzlichen Diskurs über die Grenzen der Kunst. Die Essays verweben Themen aus Kunstwissenschaft, Ästhetik, Sozialem Raum, Philosophie, Ökonomie, Geschmacksphysik und Sensorik. Den theoretischen und literarischen Texten stehen verschiedene Bildebenen gegenüber, die eine weitere inhaltliche und atmosphärische Färbung hinzufügen. Auch die Farbigkeit von Papier und Pantonedruck greift das Farbschema des Ortes auf.

Dem Buch liegt ein Heft mit Kochrezepten bei, das viele Rezepte der (Gast)Köche des ‚dreijahre‘ versammelt und sich, losgelöst vom Buch, auch in des Lesers Küche ‚verirren‘ kann. Mit einer Einführung von Mona Schieren und Texten von Elke Bippus, Carsten Brehm, David Donohue, Wolfgang Fuchs, Michael Glasmeier, Harald Lemke, Nora Sdun, Rolf Thiele und Thomas A. Vilgis, sowie einem Gespräch zwischen René Block, Anna Bromley und Anneli Käsmayr.